



Ausgabe 11-2022



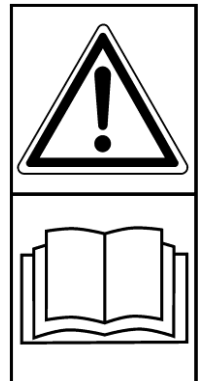
Bedienungs- und Wartungsanleitung

Hydraulisch angetriebene Schneefräse 151H, 191H



Achtung!

Lesen Sie die Bedienungsanleitung
vor dem Gebrauch.



TREJON FÖRSÄLJNING AB

Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SCHWEDEN
Tel.: + 46 (0)935 39 900
Website: trejon.se



1	Einleitung	6
1.1	Einleitung	6
1.2	Beschreibung	6
1.3	Funktionsweise	6
1.4	Detailbeschreibung	7
2	Sicherheitshinweise	9
2.1	Sicherheitsvorschriften	9
2.2	Sicherheitssymbole	12
3	Anwendung der Maschine	14
3.1	Montage	14
3.2	Ankoppeln der Maschine an einen Traktor	15
3.3	Vor der Inbetriebnahme der Maschine	17
3.4	Einstellungen	18
3.5	Fahren mit der Maschine	20
4	Instandhaltung und Wartung	21
4.1	Allgemeines	21
4.2	Wartungsplan	22
4.3	Vor Beginn der Schneesaison	23
4.4	Nach Saisonende	23
4.5	Überprüfung des Ölstands und Ölwechsel	23
5	Fehlersuche	24
6	Ersatzteile	25
	EU-Konformitätserklärung	26

SICHERHEITSSYMBOL

ACHTUNG! Dieses Warnsymbol finden Sie überall in dieser Bedienungsanleitung. Es soll Sie auf Sicherheitshinweise für Sie selbst, Ihre Angestellten und andere Personen aufmerksam machen, die mit der Maschine in Berührung kommen. Bei Nichtbeachten dieser Anweisungen kann es zu schweren Verletzungen, auch mit Todesfolge kommen.

Diese Symbole besitzen folgende Bedeutung:



WARNUNG!
Vorsicht!
IHRE SICHERHEIT IST
GEFÄHRDET!

Warnbegriffe

Achten Sie auf die Warnwörter **WARNUNG!** und **ACHTUNG!** in den Sicherheitstexten. Die Begriffsbenutzung entspricht folgenden Richtlinien:



Warnung!

Dieser Begriff bezeichnet gefährliche Situationen, die, wenn sie nicht vermieden werden, zu Verletzungen führen oder sogar Todesfälle zur Folge haben können. Hierzu gehören auch Gefahren, die auftreten können, wenn Schutzausrüstung und/oder Schutzschirme entfernt worden sind. Die Warnbegriffe können auch zur Warnung vor fahrlässiger Benutzung verwendet werden.



ACHTUNG!

Kennzeichnet riskante Situationen, die zu leichteren Verletzungen führen können. Der Begriff wird auch als Warnung vor Maschinenschäden genutzt, wenn Anweisungen nicht eingehalten werden.

Sehr geehrte Kunden,

Herzlichen Dank dafür, dass Sie sich für ein OPTIMAL-Produkt entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie damit zufrieden sind.

Durch das Lesen des Handbuchs und Befolgen der enthaltenen Empfehlungen stellen Sie eine maximale Lebensdauer und effektive Nutzung der Maschine sicher.

Wir haben dieses Handbuch zusammengestellt, damit Sie sich einen guten Überblick über die Funktionsweise der Maschine sowie die Sicherheits- und Wartungsvorschriften beim Betrieb verschaffen können.

Bei eventuellen Fragen zum Maschinenbetrieb oder zur Lektüre des Handbuchs wenden Sie sich gern an uns.

TREJON AB
Företagsvägen 9
SE-911 35 Vännäsby
Schweden

Tel.: + 46 (0)935 399 00

E-Mail: info@trejon.se

Website: www.trejon.se

Sehr geehrte Händler,

damit die Garantie gelten kann und alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden, füllen Sie gemeinsam mit dem Kunden das Garantiezertifikat aus und senden Sie dieses an TREJON zurück.

Die Garantie gilt ab dem Tag, an dem die Maschine an den Kunden übergeben wird.



Checkliste bei der Lieferkontrolle:

Kontrollieren Sie die Lieferung auf eventuelle Transportschäden. Melden Sie diese dem Speditionsunternehmen.	
Sehen Sie die Maschine vor der Verwendung sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass das gesamte Verpackungsmaterial entfernt worden ist. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial auf eine umweltfreundliche Art und Weise.	
Kontrollieren Sie, ob die Lieferung gemäß dem Lieferauftrag/-schein vollständig ist.	
Kontrollieren Sie, ob die Maschine geschmiert ist – siehe Abschnitt „Instandhaltung und Wartung“.	
Kontrollieren Sie über die untere Ölstandsschraube an der Seite des Getriebes den Ölstand im Getriebe.	
Kontrollieren Sie vor dem Start, ob das Hydraulikmotorgehäuse zu 50 % mit Hydrauliköl gefüllt ist.	
Überprüfen Sie die Kettenspannung. Siehe Abschnitt 4,2.	
Mithilfe der Bedienungsanleitung wurden dem Kunden Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung von Maschine bzw. Zubehör erklärt.	
Führen Sie einen Funktionstest aus.	
Händigen Sie dem Kunden die Betriebsanleitung aus.	
Füllen Sie die Garantieurkunde gemeinsam mit dem Kunden aus und registrieren Sie die Maschine unter trejon.se . Das Dokument ist im Anhang dieser Anleitung und als Kopie ganz hinten zu finden.	

Tragen Sie die Seriennummer der Maschine in das rechte Feld ein. (Maschine/Getriebe)	S/N:
Tragen Sie die Seriennummer des Hydraulikmotors in das Feld rechts ein.	S/N:

1 Einleitung

1.1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Schneefräse OPTIMAL entschieden haben. Unser Augenmerk lag darauf, eine robuste und leistungsstarke Schneefräse herzustellen, die viele Jahre hält. Die Lebensdauer der Maschine liegt auch in Ihrer Hand. Daher haben wir eine Gebrauchsanweisung erstellt, die die korrekte Wartung und Nutzung der Maschine umfasst. Lesen Sie diese gesamte Anleitung sorgfältig durch. Wenden Sie sich zwecks Bestellung von Ersatzteilen oder für andere Dienstleistungen bitte stets an die Firma, bei der Sie die Maschine erworben haben. Achten Sie bei der Ersatzteilbestellung auf die Richtigkeit von Modell, Typ und Seriennummer, siehe Typenschild am Gehäuse.

1.2 Beschreibung

Die Maschine ist für das Räumen von Schnee auf ebenen Flächen wie Straßen und Parkplätzen konzipiert. Die Schneefräse wird über den Anbaurahmen mit dem Lader des Traktors o. Ä. verbunden. Die Schneefräse ist so konzipiert, dass sie über die vorhandene Hydraulik des Traktors betätigt wird, welche den empfohlenen Durchfluss liefern kann. Der Hydraulikdurchfluss des Traktors und der Betriebsdruck zum Hydraulikmotor der Schneefräse sind die bestimmenden Faktoren dafür, welche Leistung der Hydraulikmotor an der Schneefräse liefert. Die Leistung des Hydraulikmotors bestimmt die Kapazität der Schneefräse im praktischen Einsatz. TREJON liefert die Schneefräse mit angepasster Größe des Hydraulikmotors, damit sie zur Hydraulikleistung des Traktors passt, welche bei der Bestellung einer neuen Maschine angegeben wurde.

Die Schneefräse funktioniert am besten, wenn sie an einem Traktor montiert ist, der unabhängig von der Fahrtgeschwindigkeit den empfohlenen Durchfluss liefern kann. Daher sind Traktoren mit hydrostatischem Getriebe besonders gut für hydraulisch angetriebene Schneefräsen geeignet.

Für den Antrieb des Hydraulikmotors der Schneefräse werden am Traktor folgende Hydraulikanschlüsse benötigt:

- Ein Hydraulikanschluss, der den empfohlenen Durchfluss an die Schneefräse liefern kann.
- Ein Hydraulikanschluss mit drucklosem Rücklauf direkt zum Öltank des Traktors für das Rücklauföl des Hydraulikmotors.
- Ein Hydraulikanschluss mit drucklosem Rücklauf (max. 4 bar Gegendruck) direkt zum Öltank des Traktors für die Leckölleitung des Hydraulikmotors.

Für sonstige Funktionen werden benötigt:

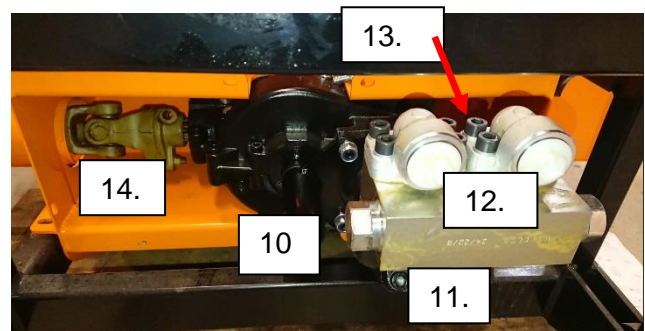
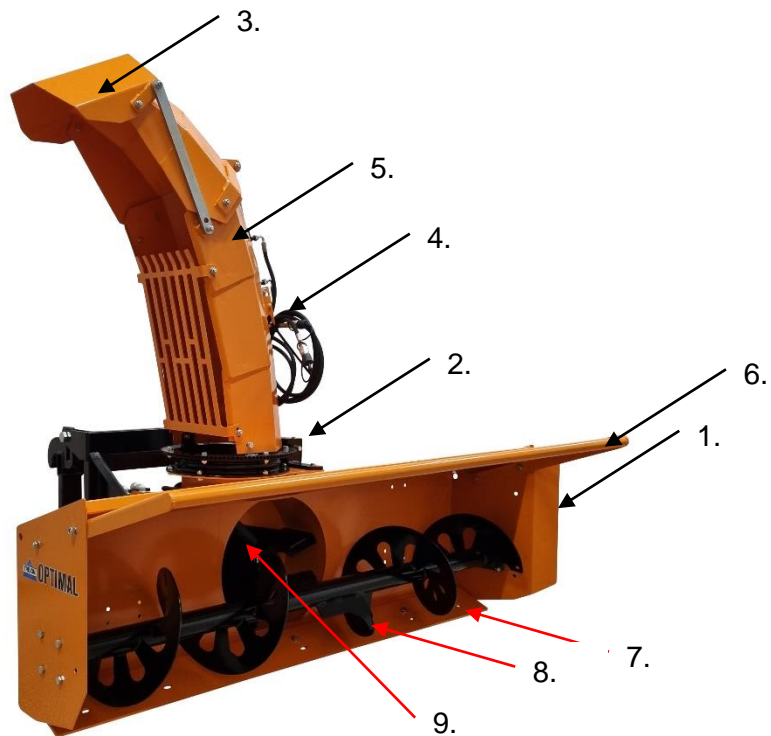
- Ein doppeltwirkender Hydraulikanschluss für die Drehung des Auswurfkamins.
- Ist die Maschine zusätzlich mit einer hydraulischen Klappensteuerung ausgestattet, dann ist ein zusätzlicher doppeltwirkender Anschluss erforderlich.

1.3 Funktionsweise

Die Maschine hat eine dreistufige Funktion: 1- Durchpflügen und selbstreinigende Zuführschnecke(n) mit Räumwirkung, 2- Fördern zum Auswurfrotor, 3- Auswerfen des Schnees mit großer Kraft durch den Auswurfkamin mit einstellbarer Auswurfrichtung und -weite.

1.4 Detailbeschreibung

1	Rahmen
2	Dreheinheit
3	Doppelklappe
4	Klappensteuerung (am Fahrzeug hydraulisch = Zubehör)
5	Auswurfkamin (kurz)
6	Sicherheitsbügel
7	Wendbare Schürfleiste
8	Zuführschnecke
9	Auswurfrotor
10	Getriebe
11	Hydraulikmotor
12	Anschluss für Arbeitshydraulik
13	Anschluss für Leckölleitung
14	Trennkupplung Zuführschnecke



Technische Daten

Spezifikationen/Modell	151H	191H
Art.-Nr.	431003	431004
Arbeitsbreite, mm	1570	1870
Rahmenhöhe, mm	630	630
Frässhnecken, Anzahl	1	1
Frässhnecke, Ø mm	340	340
Auswurfrotor, Ø mm	450	450
Getriebeantrieb, Typ	Hydraulisch	Hydraulisch
Drehung Auswurf, Std.-Typ	Hydraulisch	Hydraulisch
Rohrklappensteuerung, Std.-Typ	Mechanisch	Mechanisch
Gewicht, Basiseinheit, kg	334	340
Montageoptionen*	F – B	F – B
Kategorie 3-Punkt	0+1	0+1

Durch die kontinuierliche Produktentwicklung sind die Angaben in unseren Dokumenten nicht verbindlich. Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

* F = Frontmontage, B = Heckmontage

2 Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheitsvorschriften



Handbuch lesen. Alle Maschinenführer müssen vor der Inbetriebnahme dieses Handbuch und die Sicherheitsvorschriften lesen und verstehen, sodass keine Unklarheiten in Bezug auf die Nutzung der Maschine/des Geräts bestehen. Kontaktieren Sie bei Fragen Ihren Händler. Es ist verboten, die Maschine zu benutzen, wenn der Nutzer die Gefahren, die im Zusammenhang mit der Nutzung bestehen, nicht kennt und er nicht handeln kann, wenn bei der Nutzung eine Gefahrensituation entsteht.

Lesen, beachten und verstehen Sie die Bedeutung aller Schutz-, Gebrauchs-, Warn- und Positionsaufkleber auf der Maschine und im Handbuch.

Bei der Nutzung der Maschine kann es zu Vorfällen kommen, denen weder durch die Gestaltung der Maschine noch durch die mechanischer Komponenten vorgebeugt werden kann. Leider kann menschliche Fahrlässigkeit unsere eingebauten Sicherheitsmaßnahmen konterkarieren. Daher sollten Sie Unfällen durch verantwortungsbewusste Nutzung des Geräts und der integrierten Sicherheitsmaßnahmen vorbeugen. Das Gerät sollte nur durch geschulte Mitarbeiter bedient werden.

Diese Maschine ist ausschließlich für den Gebrauch im Freien bestimmt.

Handhabung Machen Sie sich vor dem Einsatz der Maschine mit ihrer Arbeitsweise sowie Bedienelementen vertraut und üben Sie die Handhabung.

Anschluss der Maschine Schließen Sie die Maschine korrekt an und halten Sie sich beim Anschließen nicht zwischen Traktor und Maschine auf. Achten Sie darauf, dass das Gerät korrekt montiert und eingestellt ist sowie sich in einem einsatzbereiten Zustand befindet.

Sichern Sie den Arbeitsbereich. Halten Sie unbefugte Personen, insbesondere Kinder, vom Arbeitsbereich der Maschine oder von einer in Reparatur befindlichen Maschine fern.

Achten Sie auf das Verletzungsrisiko, das entsteht, wenn während der Arbeit Material durch die Maschine weggeschleudert wird. Entfernen Sie deswegen Steine, Äste und andere Fremdkörper, die Verletzungen oder Sachschäden verursachen können, aus dem Arbeitsbereich. Richten Sie den Schneeauswurf niemals auf Menschen, Tiere oder Gebäude.

Bewegliche Teile dieses Geräts sind so konstruiert und erprobt, dass sie einen harten Einsatz aushalten, doch wenn man auf schwere, massive Gegenstände wie z.B. Betonstützen oder Steine auffährt, können abgebrochene Metallteile mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden. Um eventuelle, sogar tödliche Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, dürfen Sie solche Hindernisse niemals überfahren.

Schutzvorrichtungen der Maschine. Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn sich der Originalschutz des Herstellers für bewegliche Mechanismen am richtigen Ort und im richtigen Zustand befindet.

Stellen Sie sicher, dass sich alle Schilder/Aufkleber in einem guten Zustand befinden und korrekt angebracht sind. Andernfalls sind sie umgehend zu ersetzen. Neue Schilder/Aufkleber mit Warn- und Gebrauchshinweisen können ohne Aufpreis bestellt werden. Geben Sie bei der Bestellung Modell und Fabriknummer an.

Bewegliche Teile Sorgen Sie dafür, dass Arme, Beine und sonstige Körperteile sowie Kleidungsstücke nicht mit den beweglichen Teilen der Maschine in Kontakt kommen. Tragen Sie keine lose Kleidung.

Lassen Sie die Maschine selbsttätig arbeiten. Führen Sie weder Hände noch Finger in die Maschine ein.

Heben und Senken der Maschine.

Seien Sie beim Heben und Senken der Maschine/des Maschinenteils vorsichtig.

Stabilität. Die Maschine darf nur mit einem Traktor betrieben werden, der ein ausreichendes Gewicht an der Vorder-/Hinterachswelle aufweist. Ansonsten werden Lenkbarkeit und Stabilität des Traktors beeinträchtigt. Um die Lenk- und Bremseigenschaften des Zugfahrzeugs zu gewährleisten, müssen mindestens 20 % des Zugfahrzeuggewichts auf der Vorderachse ruhen. Montieren Sie bei Bedarf die Ballastgewichte. Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Traktors.

Bewegen der Maschine Seien Sie bei Arbeiten auf unebenem Untergrund, in der Nähe von Gräben und Zäunen vorsichtig. Achten Sie auf verborgene Gefahren und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.

Bei Arbeiten an steilen Hängen müssen Sie besondere Vorsicht walten lassen.

Versuchen Sie, parallel zum Hang und nicht quer über ihn zu fahren.

Vermeiden Sie schnelle Starts und scharfes Bremsen, wenn die Maschine einen Hang hinauf- oder hinunterfährt.

Wenn Sie gezwungen sind, steile Hänge quer zu kreuzen, verringern Sie die Geschwindigkeit.

Achten Sie auf Unebenheiten, vermeiden Sie plötzliche Richtungsänderungen und seien Sie sich der infolge des montierten Geräts erfolgten Schwerpunktverlagerung bewusst.

Halten Sie sich am Lenkrad fest, wenn der Traktor umkippt.

Fahren bei Dunkelheit Bei Arbeiten bei Dunkelheit muss der Arbeitsbereich beleuchtet werden.

Fahrer Müde, betrunkene, unter Drogen stehende oder anderweitig unter dem Einfluss von Rauschmitteln stehende Personen, die ihre Bewegungen nicht kontrollieren können, dürfen die Maschine nicht benutzen.

Die Maschine darf nur von der Person gefahren werden, die im Traktor sitzt, Mitfahrer sind nicht erlaubt.

Es ist unbefugten Personen verboten, die Maschine zu benutzen.

Persönliche Schutzausrüstung. Schutzausrüstung wie Schutzhelm, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Handschuhe werden für Mitarbeiter bei Montage, Betrieb, Einstellung und Instandhaltung empfohlen.

Sicherheitskabine Die Maschine darf nur von einem Traktor geschoben werden, der über eine zugelassene Sicherheitskabine verfügt. Halten Sie während der Arbeit Türen und Fenster geschlossen.

Bevor der Traktorfahrer die Kabine verlässt, müssen sämtliche beweglichen Teile einschließlich des Motors stillstehen sowie die Handbremse angezogen sein.

Pflege Kontrollieren, justieren und warten Sie die Maschine gemäß den Anweisungen.

Regelmäßige Durchsicht Kontrollieren Sie regelmäßig die ganze Maschine. Achten Sie auf lose, verschlissene und beschädigte Teile sowie auf Leckagen.

Sicherheit bei Instandhaltung und Wartung Für die Wartung und Einstellung der Maschine muss diese auf festem und ebenem Untergrund platziert werden.
Bei allen Reinigungs-, Kontroll-, Einstellungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten müssen der Traktormotor ausgestellt und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sein.
Reinigen Sie die Maschine sorgfältig, bevor Sie sie reparieren oder einlagern.
Lager und hydraulische Komponenten sollten nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.
Eine Reinigung mit einem Hochdruckreiniger kann den Lack beschädigen.
Die Maschine muss nach der Reinigung gemäß dem Schmierplan geschmiert werden. Es sollte auch eine kurze Probefahrt erfolgen.

Vibrationen Wenn bei der Maschine Vibrationen auftreten, muss sie sofort zur Untersuchung der Ursache abgestellt werden. Tauschen Sie eventuell beschädigte Teile aus.

Not-Aus. Stoppen Sie die Maschine sofort, wenn sie mit einem Hindernis zusammenstößt. Stellen Sie den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und reparieren Sie eventuelle Schäden, bevor Sie die Arbeit fortsetzen.
Sie müssen wissen, wie die Notbremse am Traktor und am Gerät funktioniert. Sie müssen auch wissen, wie Sie in einem Notfall handeln müssen.

Hydraulikschläuche. Die Hydraulikschläuche der Maschine enthalten Öl, das unter hohem Druck steht. Berühren Sie die Schläuche und Hydraulikkomponenten nicht, solange das System unter Druck steht. Öl, das unter hohem Druck steht, kann bei Leckagen in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sollte dies passieren, müssen Sie sofort einen Arzt aufsuchen.

Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche täglich auf Beschädigungen. Durchgescheuerte und leckende Schläuche müssen sofort gegen neue Schläuche ausgetauscht werden, die die technischen Anforderungen des Herstellers erfüllen.
Beim Traktorwechsel müssen Sie immer die Länge der Schläuche kontrollieren, denn zu kurze oder zu lange Schläuche können beschädigt werden.
Es ist verboten, falsche Hydraulikschläuche zu verwenden, die die Spezifikationen nicht erfüllen. Hydraulikmotor und Schläuche erhitzen sich im Betrieb – es besteht Verbrennungsgefahr.
Lösen Sie die Schläuche nicht, solange das Öl noch heiß ist. Lassen Sie es abkühlen.

Schweißen Schützen Sie Lager, Hydraulik und Elektronikkomponenten, wenn Schweißarbeiten ausgeführt werden müssen.

Bevor mit den Schweißarbeiten begonnen wird, müssen die Elektronikkomponenten abgeklemmt werden. Gleichzeitig muss die Erdungsklemme des Schweißgeräts in der Nähe der Stelle angebracht werden, an der geschweißt werden soll.

Brandgefahr. Bei einer Überhitzung der Maschinenteile muss die Ursache ermittelt und die Maschine ausgeschaltet werden.

Ersatzteile Verwenden Sie nur Originalersatzteile für die Maschine.
Kontaktieren Sie Ihren Händler oder die Trejon AB, falls Sie Fragen zur Maschine oder deren Funktion haben.

2.2 Sicherheitssymbole

Das Symbol auf der rechten Seite zeigt Folgendes:



Warnung!
 Aufkleber 1: Lesen Sie die das Bedienungshandbuch
 Sie die Maschine nutzen,
 sodass Sie mit ihr gut
 vertraut sind.



Warnung!
 Aufkleber 2: Weder Arme
 noch Beine dürfen mit den
 beweglichen Maschinen-
 komponenten in Kontakt
 kommen.
 Andernfalls kann dies zu
 lebensgefährlichen
 Verletzungen und sogar
 zum Tod führen.



Warnung!
 Aufkleber 3: Bei laufendem
 Maschinenbetrieb können
 Gegenstände wie Steine
 oder Eisklumpen
 ausgeworfen werden.
 Halten Sie sich bei
 laufendem Betrieb nicht in
 der Nähe der Maschine
 auf. Der Fahrer muss gut
 überblicken können, wohin
 der Schnee ausgeworfen
 wird. Arbeiten in der Nähe
 von Menschen, Tieren und
 Gebäuden sind zu
 vermeiden.





Warnung!
 Aufkleber 4: Halten Sie Arme und Beine bei laufendem Betrieb der Maschine fern von den Seitenscharen. Im Falle eines Stopps muss der Traktor abgebremst, der Motor angehalten, die Schneefräse auf den Boden herabgesenkt und der Hydraulikdurchfluss abgeschaltet werden.



Warnung!
 Aufkleber 5: Klemmgefahr! Beim Ankoppeln darf sich niemand zwischen Maschine und Traktor aufhalten. Bremsen Sie den Traktor immer fest ab, wenn Sie zum An- oder Abkoppeln die Kabine verlassen



Warnung!
 Aufkleber 6: Quetschgefahr! Wenn das Auswurfrohr herabgesenkt wird, müssen Traktor und Nebenantrieb ausgeschaltet sein. Reinigen Sie das Auswurfrohr niemals mit Armen oder Beinen.



Aufkleber 7:
 Dies ist ein Maschinenschild mit CE-Kennzeichnung. Darauf sind u. a. Seriennummer und Modellbezeichnung vermerkt.



3 Anwendung der Maschine

3.1 Montage



ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass sich beim Anheben keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Seien Sie vorsichtig, wenn Bänder und Seile gelöst werden, da sie sehr stark gespannt sind. Sie können außerdem sehr scharf sein.

Zur Montage der Maschine sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien und entsorgen Sie sie umweltfreundlich.

Fahren Sie den Auswurfkamin aus und schrauben Sie ihn fest (Optionen siehe Abschnitt „Einstellungen“).

Beachten Sie die Quetschgefahr bei diesem Arbeitsschritt.

Die Zuganordnung mit Anbaurahmen ist über Bolzen mit der Maschine verbunden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht sind.

Vor Inbetriebnahme der Maschine sind die Punkte im Abschnitt 3.3 „Vor der Inbetriebnahme der Maschine“ zu beachten.

3.2 Ankoppeln der Maschine an einen Traktor



Warnung!

Klemmgefahr! Beim Ankoppeln darf sich niemand zwischen Maschine und Traktor aufhalten. Ziehen Sie stets die Traktorbremse an, wenn Sie zum An- und Abkoppeln die Kabine verlassen.

Die Maschine darf nur an Traktoren mit ausreichend Gewicht auf Vorder- bzw. Hinterachswelle montiert werden. Nur so funktionieren Lenkung und Bremsen ordnungsgemäß, wenn die Maschine eingeschaltet ist. Verwenden Sie bei Bedarf Ballastgewichte, siehe Traktorhandbuch.

Die Maschine darf nur angeschlossen werden, wenn sie auf gleichmäßigem und ebenem Untergrund steht.

Koppeln Sie die Maschine an den Anbaurahmen des Traktors an.
Bringen Sie den Traktor zum Stehen und ziehen Sie die Handbremse an.

Die Maschine wird ohne Schläuche zum Hydraulikmotor geliefert. Passen Sie die Hydraulikschläuche in Bezug auf Länge und Schnellkupplungen an den Traktor an. Der Rücklauf ist mit möglichst geringem Gegendruck direkt an den Tank anzuschließen.

Hydraulikmotoranschlüsse

Die Schneefräse ist mit einem Hydraulikmotor in verschiedenen Größen erhältlich, passend zur jeweiligen Hydraulik des Geräteträgers.

Die Berechnung hat bei Bestellung der Maschine zu erfolgen. Entspricht der Durchfluss des Geräteträgers nicht den gemachten Angaben, besteht die Gefahr, dass die Schneefräse nicht die volle Leistung liefert. Sowohl die Maschinenkapazität als auch die Auswurfweite werden dann beeinträchtigt.

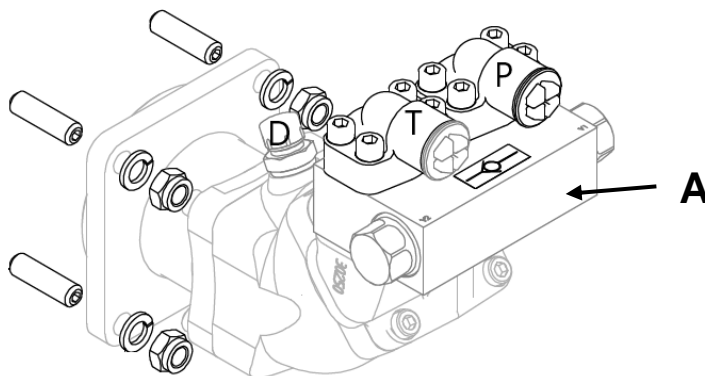
Falsch gemachte Angaben zu Druck und Durchfluss, die eine Änderung der Motorgröße erfordern, fallen NICHT unter die Herstellergarantie.

Der Motortyp ist auf dem Typenschild des Motors angegeben.

Der Motor ist zusätzlich mit einem Nachsaugventil (A) versehen.

Dieses Ventil erfüllt zwei Funktionen:

1. Korrekte Drehrichtung sicherstellen und für Freilauf sorgen.
2. Öl in den Motor nachfüllen, wenn der Durchfluss vom Geräteträger nachlässt.



Anschluss P, Druck:

Öl für die Druckseite des Hydraulikmotors wird dem entsprechenden vorhandenen Anschluss am Traktor entnommen, der den empfohlenen Öldurchfluss und -druck liefert. Der Durchfluss vom Anschluss muss sich von der Traktorkabine aus steuern lassen. Passen Sie die Länge des Schlauches an und montieren Sie geeignete Schnellkupplungen in Richtung Traktor.

Anschluss T, Rücklauf:

Öl von der Rücklaufseite des Hydraulikmotors ist über einen Anschluss mit freiem Durchfluss (niedriger Gegendruck) zurück zum Traktortank zu leiten. Passen Sie die Länge des Schlauches an und montieren Sie geeignete Schnellkupplungen in Richtung Traktor.

Leckölleitung D:

Zur Schmierung und Kühlung von Lagern und Komponenten im Hydraulikmotor wird Öl bei laufendem Betrieb gezielt in das Hydraulikmotorgehäuse eingebracht. Dieses Öl muss über eine separate Leitung zurück zum Traktortank geleitet werden. Wird die Leckölleitung nicht an eine separate drucklose Rücklaufleitung angeschlossen (max. 4 bar Gegendruck), versagt die Wellendichtung am Hydraulikmotor.

Die Leckölleitung darf NICHT zusammen mit der Rücklaufleitung angekoppelt werden.

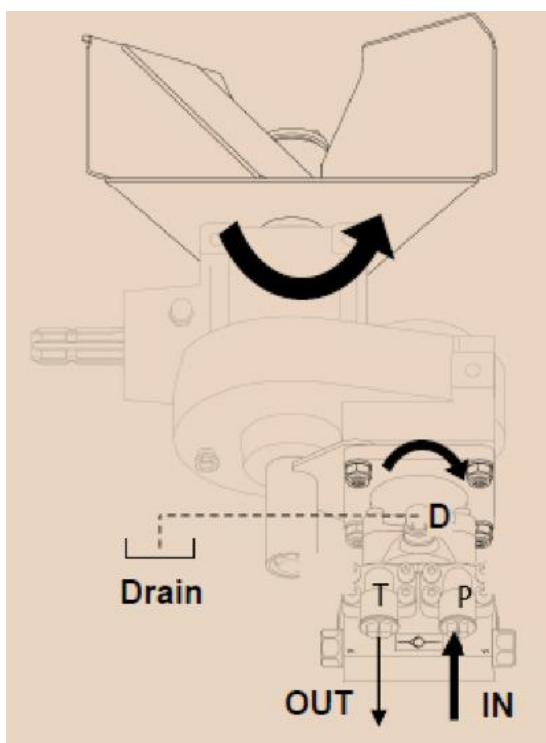
Falls doch, wird die Wellendichtung oder der Motor beschädigt.

Der Motor hat einen Adapter mit 1/2"-Außengewinde zum Anschluss der Leckölleitung.

Verbinden Sie die Leckölleitung dann direkt mit dem Traktortank. Passen Sie die Länge des Schlauches an und montieren Sie geeignete Schnellkupplungen in Richtung Traktor.

Verbinden Sie die Hydraulikschläuche zur Bedienung des Auswurfkamins mit dem doppelwirkenden Anschluss am Traktor. Reinigen Sie die Kupplungen vor dem Anschließen gründlich. Üben Sie die Funktionsweise ein, damit der Fahrer die Bewegungsrichtungen kennt, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine in allen denkbaren Arbeitssituationen frei vom Traktor bewegen kann.



T= Anschluss für Rücklaufleitung, direkt zum Tank

P= Anschluss für Druckleitung

D= Leckölleitung, zum Anschluss mit separater Leitung zum Tank, MAX. 4 bar Gegendruck



Warnung!

Der Anschluss für die Rücklaufleitung T und die Leckölleitung D dürfen NICHT gemeinsam angeschlossen werden. Falls doch, werden die Wellendichtung und der Motor beschädigt. Die Herstellergarantie deckt diese Art von Schäden NICHT ab.

3.3 Vor der Inbetriebnahme der Maschine



Warnung!

Die Hydraulikschläuche der Maschine enthalten Öl, das unter hohem Druck steht. Berühren Sie Schlauch und Hydraulikkomponenten nicht, solange das System unter Druck steht. Machen Sie das System drucklos. Öl, das unter hohem Druck steht, kann bei Leckagen in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Stellen Sie sicher, dass sich beim Probefahren keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten.

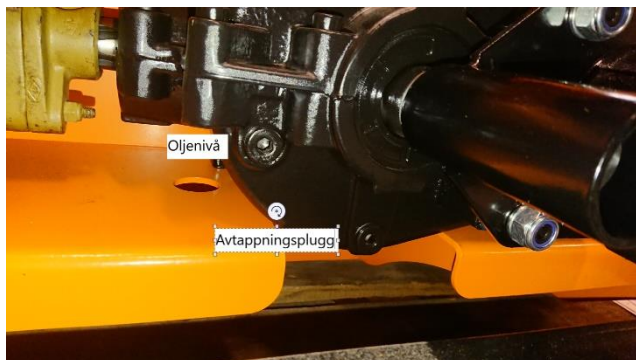
Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, sind folgende Punkte zu überprüfen:

Dass alle Schrauben und Muttern angezogen sind (siehe Wartungsplan für nachfolgende Intervalle). Das korrekte Anzugsmoment entnehmen Sie der Tabelle im Abschnitt „Instandhaltung und Wartung“.

Kontrollieren Sie, dass alle Schutzeinrichtungen montiert sind.

Schmieren Sie die Maschine (siehe Abschnitt „Instandhaltung und Wartung“).

Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölstand im Getriebe muss bis zur Ölstandsschraube an der Seite des Getriebes reichen (siehe Abschnitt „Instandhaltung und Wartung“). Das Getriebe ist mit Öl SAE 80W/90 API GL4/GL5, Industriegetriebeöl gemäß ISO VG 220 gefüllt.



Stellen Sie mithilfe der Stützbeine die Höhe der Schürfleiste ein. Stellen Sie außerdem mithilfe der Kippfunktion des Laders die Neigung der Maschine ein (siehe Abschnitt „Einstellungen“)

Stellen Sie sicher, dass sich an den beweglichen Teilen der Maschine keine Gegenstände verfangen haben.

Testen Sie die Maschine, indem Sie den **Durchfluss langsam zur Schneefräse führen, mit dem Traktormotor im Leerlauf**, und erhöhen Sie dann die Motordrehzahl, bis Sie den empfohlenen Durchfluss erreicht haben. Stellen Sie sicher, dass sich die Schneefräse in die richtige Richtung dreht (indem Sie die Drehrichtung des Auswurfrotors beobachten) und dass kein Öl austritt.

Um die Schneefräse anzuhalten, führen Sie den vorangegangenen Ablauf in umgekehrter Reihenfolge aus:

1. Senken Sie die Motordrehzahl bis zum Leerlauf ab.
2. Unterbrechen Sie den Ölfluss zur Maschine.

Falls sich der Auswurfrotor in die falsche Richtung dreht, wenden Sie sich bitte an Ihr Trejon-Center.

3.4 Einstellungen



Warnung!

Verlassen Sie sich niemals ganz auf die Hebevorrichtung des Traktors, sondern stützen Sie das Gerät ordentlich mit Stützböcken oder dergleichen ab, sodass die Maschine nicht herunterfällt.

Lösen Sie den Rasthaken für die Klappensteuerung des Auswurfkamins mit Vorsicht! Es besteht die Gefahr von Quetschverletzungen.

Bei allen Arten von Einstellungen und Wartungsarbeiten an der Maschine muss diese angehalten und der Traktormotor ausgeschaltet sein. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss ab.

Stützbeine

Die Arbeitstiefe der Maschine wird hinten mithilfe von zwei Stützbeinen eingestellt. Der Neigungswinkel der Maschine wird über die Kippfunktion des Traktorladers eingestellt. Dies wirkt sich auf die Bodenfreiheit der Maschine aus. Neigt sich die Maschine nach vorne, kann sie z. B. harten Schnee und Eis leichter räumen. Bei einer auf den Stützbeinen ruhenden Maschine ist eine geeignete Grundeinstellung, dass sich die Spitze der Schürfleiste 10 mm über dem Boden befindet. Platzieren Sie den Traktorlader so, dass sich der Schnellwechsler in der Mitte der länglichen Löcher am Anbaurahmen befindet. Dabei ist jedoch immer der Betrieb der Maschine in flacher, waagerechter Stellung anzustreben.

Je nach Verschleiß der Schürfleiste sind die Stützbeine nachzustellen. Die Höhenverstellung der Stützbeine erfolgt durch Lösen der Befestigungsschrauben und anschließendes Einsetzen in einem anderen Lochbild.



Schrauben, die zur Höhenverstellung der Stützbeine gelöst werden müssen.



Auswurfkamin

Über den Auswurfkamin der Maschine legen Sie fest, wohin der Schnee ausgeworfen werden soll. Die Maschine bietet serienmäßig eine hydraulische 360-Grad-Drehung. Ganz oben am Auswurfkamin befindet sich eine Klappe zur Steuerung der Auswurfweite für den Schnee. Klappen Sie den Griff zur Befestigung der Lochstrebe auf, bewegen Sie die Strebe in die gewünschte Stellung und arretieren Sie sie. Eine hydraulische (oder elektrische) Bedienung ist optional erhältlich. Diese Funktion ist hilfreich, wenn die Auswurfweite bei laufendem Betrieb geändert werden muss.



Mechanische Klappensteuerung (Std.)



Hydraulische Klappensteuerung (optional)



Vorn am Auswurfkamin sind zwei Befestigungshöhen einstellbar, über die sich die Auswurfweite des Schnees zusätzlich einstellen lässt.

3.5 Fahren mit der Maschine



Warnung!

Die fahrende Person muss einen guten Überblick über den Vorgang haben sowie darüber, wohin der Schnee ausgeworfen wird. Schwere Gegenstände im Schnee wie z. B. Steine können deutlich weiter ausgeworfen werden als der Schnee

Der Fahrersitz darf ERST verlassen werden, wenn der Ölfluss komplett zum Stillstand gekommen ist.



ACHTUNG!

Der Scherbolzen bietet keine Garantie dafür, dass die Maschine beim Überfahren von festen Gegenständen nicht beschädigt wird.

Setzen Sie die Maschine nicht zurück, wenn sie in ihre Arbeitsstellung abgesenkt ist. Heben Sie die Maschine über den Boden an, bevor der Traktor rückwärts fährt.

Bei einer Verdoppelung der Betriebsgeschwindigkeit wird das Gerät einer vierfach höheren Belastung ausgesetzt. Fahren Sie daher nur so schnell wie notwendig. Schäden an der Schneefräse, die durch eine Kollision mit festen Gegenständen entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die fahrende Person muss einen guten Überblick über den Vorgang haben sowie darüber, wohin der Schnee ausgeworfen wird.

Die Hydrauliköltemperatur darf bei laufendem Betrieb der Maschine 75 Grad nicht überschreiten.

Setzen Sie die Schneefräse auf der zu räumenden Unterlage ab und starten Sie sie, indem Sie **den Durchfluss langsam starten, mit dem Traktormotor im Leerlauf**. Schalten Sie dann den Traktormotor auf Betriebsdrehzahl hoch. Um die Schneefräse anzuhalten, führen Sie den vorangegangenen Ablauf in umgekehrter Reihenfolge aus: 1. Senken Sie die Motordrehzahl bis zum Leerlauf ab. 2. Unterbrechen Sie den Ölfluss zur Maschine.

Wir raten Ihnen davon ab, die Schneefräse als Planierschild zu verwenden. Achten Sie darauf, dass sich die Maschine immer im Normalbetrieb durch die Schneemassen arbeitet. Beim Fahren in größeren Schneemengen empfiehlt es sich, die Schneeschichten in zwei Schritten abzutragen.

Bei nassem und schwerem Schnee ist eine höhere Leistung erforderlich. Sorgen Sie dann dafür, dass die Maschine die empfohlene Drehzahl beibehält, bevor sie ihre Arbeit aufnimmt. Sollte die Maschine unerwartet stehenbleiben, halten Sie den Traktor an, heben Sie die Schneefräse ein wenig an, fahren Sie ein kleines Stück zurück, setzen Sie die Maschine wieder auf die Erde ab und starten Sie einen neuen Versuch. Sollte es zu einer Blockade im Auswurfkamin kommen, müssen vor dem Beseitigen immer erst der Traktor und der Ölfluss angehalten werden. Informieren Sie alle Personen in der Nähe über laufende Arbeiten an der Maschine. Fahren Sie den Auswurfkamin ein und reinigen Sie ihn.

Wenn Sie die Maschine beim ersten Schneefall des Winters verwenden, sollten Sie darauf achten, dass sie leicht nach hinten geneigt ist, sodass die Schürfleiste keine losen Steine u. Ä. aufnimmt, die herausgeschleudert werden können. Sollte der Schnee auf der Fahrbahn dann komprimiert und hart sein, können Sie die Maschine so einstellen, dass sie genau die richtige Menge abträgt.

4 Instandhaltung und Wartung



Warnung!

Bei Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten an der Maschine muss diese angehalten und der Traktormotor ausgeschaltet sein. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss ab.

Machen Sie das Hydrauliksystem vor Arbeitsaufnahme drucklos. Falls die Maschine heiß ist, lassen Sie sie abkühlen.

Verlassen Sie sich niemals ganz auf die Hebevorrichtung des Traktors, sondern stützen Sie das Gerät ordentlich mit Stützböcken oder dergleichen ab, sodass es nicht herunterfällt. Tragen Sie bei Instandhaltungsarbeiten immer Schutzausrüstung wie Schutzbrille und -handschuhe.

Um Verletzungen vorzubeugen, sollten Sie niemals Ihre Finger benutzen, um schmale Öffnungen zu untersuchen.

Verschlossene und beschädigte Schutzbauteile (z. B. Schutzbleche, Gelenkwellenschutz usw.) müssen rechtzeitig erneuert werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine anderen Personen, die verletzt werden könnten, in der Nähe befinden.

4.1 Allgemeines

Führen Sie die Maschinenwartung mit Sorgfalt aus, um ein kosteneffektives Arbeiten, eine lange Lebensdauer und eine Werterhaltung der Maschine sicherzustellen. Verwenden Sie nur hochwertiges Schmiermittel und geeignetes Handwerkzeug. Jegliche Arbeiten unter einer angehobenen Maschine dürfen nur ausgeführt werden, wenn die Maschine mit Stützböcken gesichert wurde. Halten Sie die Maschine unter dem Fahrgestell sauber, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten und Korrosion zu verhindern. Verwenden Sie beim Reinigen von Lagern, elektrischen und hydraulischen Komponenten keine Hochdruckwäsche. Nach der Reinigung der Maschine ist diese laut Schmierplan zu schmieren. Danach muss ein kurzzeitiger Testbetrieb stattfinden.

Das korrekte Anzugsmoment für Schraubverbindungen an der Maschine entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

Tabelle 1 – Anzugsmomente für Schraubverbindungen

Durchmesser	Klasse 8.8		Klasse 10.9	
	Nm	lb.ft.	Nm	lb.ft.
M8	25	18	35	26
M10	50	37	70	52
M12	90	66	125	92
M14	140	103	200	148
M16	215	155	305	225
M18	295	217	420	309
M20	420	302	590	438

Wird eine Sicherungsmutter verwendet, erhöhen Sie das Drehmoment um 5%.

4.2 Wartungsplan

Position	Häufigkeit	Typ	Anzahl	Anmerkung
Alle Schraubverbindungen	8 Std.	Kontrolle	Ganze Maschine	Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben fest angezogen sind und sich nicht gelöst haben.
Schürfleiste	Täglich	Kontrolle	1	Überprüfen Sie die Leisten auf Verschleiß, ggf. wechseln oder wenden.
Querachse	40 h	Fett	1	NLGI2 EP
Scherbolzenkupplung	40 h	Fett	2	NLGI2 EP
Zuführschnecke	40 h	Fett	2 pro Schnecke	NLGI2 EP
Stützlager	40 h	Fett	1	NLGI2 EP
Kettengetriebe, Zuführschnecke	40 h	Öl	1	Motoröl 10W40
Drehwerkszahnkranz	40 h	Fett	2	NLGI2 EP
Kettenspanner	40 h	Einstellung	2	Überprüfen Sie die Spannung der Kette. Sie muss sich ca. 7 mm nach unten drücken lassen. Die Zuführschnecke sollte leicht laufen, ohne Quietschen der Kette.
Getriebe	40 h	Kontrolle	1	Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe. Öl 80W90 API GL4/GL5, Industriegetriebeöl ISO VG 220.
Getriebe	Nach den ersten 50 Std.	Ölwechsel		Öl 80W90 API GL4/GL5, ISO VG 220.
Getriebe	500 Std., mind. 1 Mal pro Jahr	Ölwechsel		Öl 80W90 API GL4/GL5, ISO VG 220.

Verwenden Sie zum Schmieren Fett NLGI 2 mit EP-Eigenschaften von guter Qualität und mit Beständigkeit bei niedrigen Temperaturen. Benutzen Sie kein so genanntes Graphitfett für Kugellager. Eine pneumatische Schmierpistole darf nicht zur Schmierung von abgedichteten Lagern verwendet werden. Ansonsten kann sich die Dichtung lockern oder beschädigt werden. Reinigen Sie die Schmiernippel vor dem Ansetzen der Fettspritze. Diese Intervalle gelten für den normalen Betrieb. Bei häufigerem Einsatz ist öfter zu schmieren. Schmieren Sie stets nach der Reinigung mit Wasser.

4.3 Vor Beginn der Schneesaison

Gehen Sie sämtliche o.g. Punkte durch. Bei guter Wartung hält die Maschine länger und ist weniger störungsanfällig.

4.4 Nach Saisonende

Reinigen Sie die Maschine gründlich, schmieren und warten Sie diese. Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Teile. Bei trockener Maschine empfehlen wir die Behandlung mit einer dünnen Schicht Öl an Stellen, an denen Farbe abgeblättert ist.

4.5 Überprüfung des Ölstands und Ölwechsel

Der Ölstand wird überprüft, wenn das Getriebe kalt ist und die Maschine waagrecht steht. Der Ölstand im Getriebe muss bis zur Ölstandsschraube vorn am Getriebe reichen. Füllen Sie bei Bedarf das empfohlene Öl über den Luft-/Füllnippel oben am Getriebe nach.

Ölwechsel Getriebe.

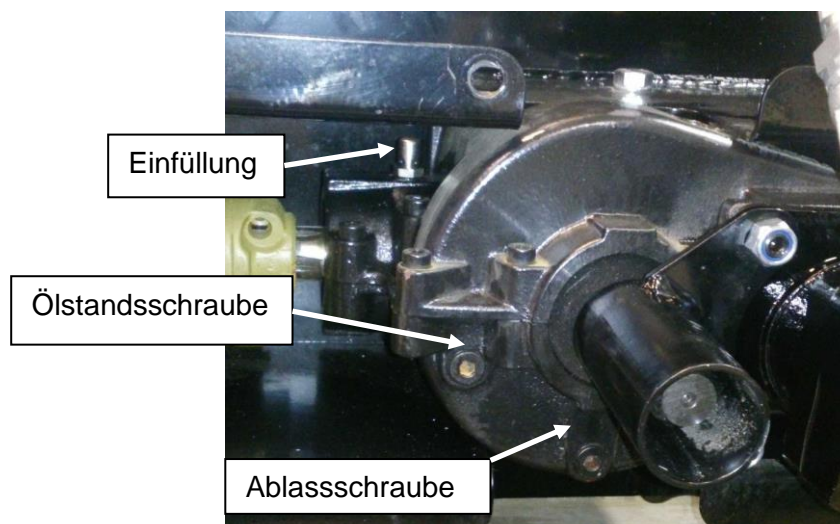
Das Öl im Getriebe ist erstmals nach 50 Betriebsstunden und danach alle 500 Stunden oder mindestens einmal pro Jahr zu wechseln.

Starten Sie den Nebenantrieb und lassen Sie die Maschine laufen, bis das Getriebe warm wird (40 Grad).

Schrauben Sie den Luft-/Füllnippel oben am Getriebe ab. Lassen Sie das Öl mittels Ablassschraube unten am Getriebe in ein Gefäß ab und ziehen Sie die Schraube wieder an. Schrauben Sie die Ölstandsschraube vorn am Getriebe ab. Füllen Sie dann das Öl nach, bis es an die Ölstandsschraube heran reicht. Warten Sie, bis das Öl in die Getriebeleger eingedrungen ist, bevor Sie den korrekten Ölstand ablesen. Ist der richtige Ölstand erreicht, ziehen Sie die Ölstandsschraube sowie den Luft-/Füllnippel an. Wischen Sie evtl. überschüssiges oder verschüttetes Öl ab.

Öl: SAE 80W90 API GL4/GL5, Industriegetriebeöl ISO VG 220, Volumen 1,2 Liter

ACHTUNG! Entsorgen Sie das Altöl auf umweltfreundliche Weise gemäß den geltenden nationalen Bestimmungen.



5 Fehlersuche



Warnung!

Bei Reinigungs-, Wartungs-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten an der Maschine muss diese auf den Boden abgesenkt und der Traktormotor ausgeschaltet sein. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss ab.

Problem	Vermutliche Ursache	Maßnahme
Rotor und Zuführschnecke drehen sich nicht.	Kein Ölfluss/Druck zur Schneefräse vorhanden. Blockade im Auswurfkamin/Rotorgehäuse	Überprüfen Sie die Hydraulik des Traktors. Bereinigen Sie sie von Schnee und Eis. Stellen Sie sicher, dass nichts den Rotor blockiert.
Zuführschnecke dreht sich nicht.	Scherbolzen fehlt an der Querachse.	Neuen Scherbolzen einsetzen M8 6,8 (Qualität 6,8). Keine Vollgewindeschraube verwenden.
Schlechte Leistung	Ölfluss und Betriebsdruck zu gering In der Maschine befindet sich gefrorener Schnee/Eis	Überprüfen Sie, ob der Traktor den richtigen Durchfluss und Druck liefert, wie bei der Bestellung der Maschine angegeben. Entfernen Sie festgefrorenes Eis und Schnee von der Maschine. Lassen Sie die Maschine auftauen.
Die Maschine bleibt häufig stehen.	Nasser Schnee. Schnee am Rahmen festgefroren. Zu hohe Geschwindigkeit. Arbeitstiefe	Höhere Drehzahl am Rotor. Reinigen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Reduzieren Sie die Tiefe
Die Schneefräse lässt Schnee liegen.	Ein Stützbein ist zu weit unten. Die Schneefräse ist nach hinten geneigt. Die Schürfleiste ist abgenutzt.	Passen Sie die Höhe an. Passen Sie die Neigung an. Wenden oder wechseln Sie.

Scherbolzen Zuführschnecke M8x55 6,8 Art.-Nr. 970813



6 Ersatzteile

Sie entscheiden, ob Sie das Original oder eine bloße Kopie verwenden.
Die Auswahl erfolgt oft nach dem Preis. Ein vermeintlich billiger Kauf kann Sie teuer zu stehen kommen.

Einige Gründe, weshalb Sie sich für TREJON-Originalteile entscheiden sollten:
Qualität und Passform
Zuverlässige Funktion
Längere Lebensdauer und damit wirtschaftlicherer Betrieb
Garantierte Verfügbarkeit über TREJON-Händler.

TREJON-Originalteile und -Zubehör sind speziell für diese Maschinen konstruiert worden.
Die Montage und bzw. oder der Einsatz von Fremdteilen und fremdem Zubehör kann die technischen Eigenschaften Ihrer Maschine negativ verändern. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die entstehen, weil Fremdteile oder Fremdzubehör eingesetzt worden sind.

Die Garantie gilt nicht für eigenmächtig vorgenommene Modifikationen an der Maschine.



Wenden Sie sich für die Bestellung von Ersatzteilen oder andere Dienstleistungen an den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.
Achten Sie bei der Ersatzteilbestellung auf die Richtigkeit von Modell, Typ und Seriennummer, siehe Typenschild am Gehäuse.



EU-Konformitätserklärung

gemäß EG-Richtlinie 2006/42/EG

Wir, **TREJON FÖRSÄLJNING AB**
 (Name des Bieters)

SE – 911 35 Vännäsby, Företagsvägen 9

(vollständige Unternehmensanschrift: bei bevollmächtigten Kooperationspartnern mit Sitz innerhalb der EU ist auch der Name und die Anschrift des Herstellerunternehmens anzugeben),

bestätigen alleinverantwortlich, dass das unten stehende Produkt,

**Schneefräse OPTIMAL 151H
 Schneefräse OPTIMAL 191H**

(Fabrikat, Typ)

für das diese Erklärung gilt, den geltenden grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen gemäß EU-Norm 2006/42/EG entspricht

(falls relevant)

sowie die Anforderungen sonstiger geltender EG-Normen erfüllt.

— — —

.....
 (Titel und bzw. oder Nummer sowie Veröffentlichungsdatum sonstiger EG-Normen)

(falls relevant)

Folgende Norm(en) und bzw. oder technische(n) Spezifikation(en) wurden der sachgemäßen Einführung der in den EG-Normen angegebenen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen zugrundegelegt:

EN ISO 12100-1: 2003 EN ISO 12100-2: 2003

(Titel und bzw. oder Nummer sowie Veröffentlichungsdatum von Norm[en] und bzw. oder technische Spezifikation[en])



**Henrik Johansson
 CEO**

Vännäsby, 01.11.2022

Ausgestellt (Ort/Datum)

(Name, Position und Unterschrift des befugten Mitarbeiters)

Garantie- / Übergabeerklärung

- Garantiebedingungen** - Geltend zwischen der Verkaufsstelle (Vertriebspartner von Trejon AB) und dem Maschinenkäufer.
- Allgemeines über Garantie** - Um Garantieleistungen zu erhalten, gelten die unten angegebenen Bedingungen sowie die vom jeweiligen Lieferanten gestellten spezifischen Garantiebedingungen. Diese sind im vorkommenden Fall dem Handbuch für das jeweilige Gerät zu entnehmen.
- Die Gültigkeit der Garantie** - Die Garantie gilt 12 Monate vom Kaufdatum.
- In bestimmten Fällen, kann die Garantie durch die Betriebszeit begrenzt sein.
- Die Garantie ersetzt** - Beschädigte Teile, deren Defekt bei normaler Anwendung aufgrund von Herstellungs- oder Rohstofffehler entstanden sind.
- Nur die Arbeitskosten beim Austauschen beschädigter Garantieteile.
- Die Garantie ersetzt nicht** - Die Frachtkosten für die Maschine oder Teile.
- Reisekosten.
- Evtl. entstehende Folgekosten aufgrund eines Maschinenschadens.
- Ein Gerät, das vom Käufer selbst hergestellt wurde / an dem er Änderungen hat vornehmen lassen.
- Schäden, die auf normalen Verschleiß (nicht bezogen auf Herstellungsfehler), mangelhafte Wartung, die Unerfahrenheit des Benutzers oder Benutzung von nicht originalen Ersatzteilen zurückzuführen sind.
- Unüblicher oder ungeeigneter Gebrauch der Maschine.
- Verschleißteile, wie Schläuche, Dichtungen, Öle, Batterien, Riemen, Klingen usw. Glasscheiben.
- Die Garantiezeit für ausgetauschte Teile erlischt gleichzeitig mit der der Maschine.
- Normale Justierungen, Pflege, Wartung oder Anleitung.
- Verfahren** - Nehmen Sie sobald eine Beschädigung oder eine Fehlfunktion entdeckt wird Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, falls die Beschädigung dadurch verstärkt werden kann.
- Garantiereparaturen dürfen nur durch eine von Trejon AB angeerkante Werkstatt ausgeführt werden.

ACHTUNG! Die Garantie tritt unter den Voraussetzungen in Kraft; dass die **GARANTIE-/ ÜBERGABEERKLÄRUNG** der Maschine vollständig ausgefüllt und von beiden Parteien (Verkäufer und Käufer) unterschrieben ist (diese wird beim Verkäufer archiviert); und dass die Übergabe innerhalb von 14Tagen nach Übergabedatum auf trejon.se registriert wurde (der Verkäufer ist dafür verantwortlich).

Übergabeerklärung:

Der Käufer der Maschine bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Handbuch mit Betriebsanweisungen erhalten hat, sowie dass er über die erforderlichen Bedienung-, Sicherheits- und Wartungsinstruktionen des Handbuchs informiert wurde und eine Übergabekontrolle durchgeführt hat.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT!



Produkt: _____	Serien Nr.: _____
Verkäufer: _____	Firma: _____
Unterschrift Verkäufer: _____	Kaufdatum: _____
Name des Käufers: _____	Telefon: _____
Email: _____	
Adresse: _____	PLZ: _____
Ort: _____	Land: _____
Ort & Datum: _____	Unterschrift des Käufers: _____

Wir speichern personenbezogene Daten, siehe unsere Datenschutzbestimmungen: <https://www.trejon.se/enu/Dataskyddspolicy/>

TREJON AB behält sich das Recht vor, die gezeigten Modelle aus technischen oder kommerziellen Gründen zu verbessern, ohne dass der Anspruch besteht, Veränderungen an den bereits gelieferten Maschinen vorzunehmen. Die Abbildungen im Handbuch zeigen daher nicht notwendigerweise die gelieferte Maschine.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

© 2022 Trejon AB, Schweden

Nachdruck, Übersetzung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch TREJON AB, Företagsvägen 9, SE-911 35 Vännäsby, Schweden.



TREJON FÖRSÄLJNING AB

Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SCHWEDEN
Tel.: + 46 (0)935 39 900
Website: trejon.se